



## **Dresscodes auf Geschäftsreisen in andere Länder beachten**

Hamburg, 30. Juni 2008. Die nächste Geschäftsreise steht an und Sie haben keinen blassen Schimmer von den dortigen Benimm-Regeln? Besorgen Sie sich auf jeden Fall vorher einen kleinen Taschenratgeber, um sich wenigstens mit den Basics vertraut zu machen. Generell gilt: Verkäufer passen sich dem Kunden an, Besucher den Sitten des jeweiligen Gastlandes.

Auf Dienstreisen in fremden Ländern braucht man ein gutes Gespür für die Kleiderordnung des Gastlandes. Nehmen Sie angemessene und seriöse Kleidung mit, um Ihr Unternehmen optimal zu repräsentieren. In Ägypten und in der arabischen Welt ist einfache Eleganz angesagt, Frauen tragen hochgeschlossen, Australier mögen es lässiger, in China punkten Sie mit konservativer, korrekter Kleidung. Vorsicht: Zu lässige oder schlampige Kleidung wird gleichgesetzt mit einem unfähigen Unternehmen.

Im Süden Europas ist förmlicher Stil und dezente, geschmackvolle Eleganz angebracht. In England wird legere Kleidung ausdrücklich angekündigt, zum Beispiel auf privaten Einladungskarten. Für Japan packen Sie am besten all Ihre tollen, konservativen(!) Markenartikel ein: vom Montblanc-Füller über die Markenuhr bis zur Designer-Krawatte oder –Handtasche. Mit allem machen Sie Eindruck und unterstreichen Ihre wichtige, hohe Position. In Osteuropa ist konservativ-formeller Stil in gedeckten Farben richtig – hier legt man großen Wert auf sein Äußeres.

In Russland wird seriöse, korrekte Garderobe in überwiegend gedämpften Farben erwartet. Protzen mit teurer (Marken-)Kleidung und Schmuck liegt nur den Neureichen.

In Skandinavien, Finnland, Russland und Tschechien Privatwohnungen nie mit Schuhen betreten (heile Socken!), Hausschuhe werden angeboten. In Japan werden oft sogar in Büros die Schuhe ausgezogen, bei den wenigen Einladungen nach Hause auf jeden Fall, in Thailand ebenso.

Entscheiden Sie sich auch in den USA für solides Businessoutfit, nackte Beine sind bei Frauen verpönt. Sie treten eher im Kostüm als im Hosenanzug auf. Anzug/Krawatte oder Kostüm zählen in der kühleren Jahreszeit oder im Norden Indiens zum Standard; in wärmeren Regionen machen Sie mit Hemd und Krawatte oder einem Hemdblusenkleid, Röcken und Blusen aus dünnen aber nicht durchsichtigen Stoffen nichts verkehrt.

### **ETI: Etikette Trainer International**

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikette Trainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.